

# „Geht da Steg übern Bach“

Zweistimmige Volkslieder für Frau und Mann zum gemeinsamen Singen

Immer wieder hört man beim Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern: „Mei Frau und i tat ma gern mitnand singa...“ oder „I brauchat a paar Liadl für mi und mein Mo...“. Oft fehlt es zum gemeinsamen Singen am ersten Anstoß, an kleinen Hilfen, an den richtigen Liedern. Viele bekannte Lieder sind nur in dreistimmiger Form veröffentlicht, viele Lieder sind vom Text her reine Männerlieder — aber die Lust auf das gemeinsame, partnerschaftliche und ganz natürliche Singen zu zweit ist da: beim Ausflug, beim Autofahren, bei gemeinsamer Arbeit und in vielen weiteren gemeinsamen Lebenssituationen.

Für solche Fälle möchte die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern nur ein Angebot machen. Alle,

die gerne zu zweit miteinander singen möchten, können am Sonntag, 29. Juni, von 14 bis 17 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag ohne Zuhörer in den Gasthof von St. Georgen im Chiemgau kommen. Dort werden zweistimmige Lieder zur Verfügung gestellt und miteinander ohne Zwang zur Perfektion gesungen. Nicht willkürlich fand die Wahl des Orts statt. Loni und Martl Meier, die ehemaligen Wirtsleute dieses Wirtshauses in St. Georgen, sind als Gesangsduo, als singendes Ehepaar weitem bekannt gewesen. Auch von ihnen werden ein paar Lieder gesungen.

Anlässlich dieses gemeinsamen Singnachmittags entstand ein Heft mit dem Titel „Geht da Steg übern Bach“. Für alle, die

gerne singen, sind in diesem Heft 16 bekannte und unbekannte Lieder in zweistimmiger Fassung abgedruckt. Diese Gesänge sind im südlichen und östlichen Oberbayern verbreitet, oft sind sie zugewandert oder weit über die regionalen Grenzen bekannt. Die Lieder werden teilweise in Fassungen wiedergegeben, die schon von Paaren zurechtgesungen wurden. In der Regel wird der Mann die obere Stimme singen, die Frau singt die Unterstimme und „klingt“ dann als Überstimme.

Das Heft kann beim Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, schriftlich bestellt werden. Der Bestellung müssen drei Mark in Briefmarken beigelegt werden. *Ernst Schusser*

## Geht da Steg übern Bach



1. Geht da Steg ü-bern Bach, i geh mein Dirn-dl nach.



Ihr is so load um mi, und mir um sie.

2. Bei der Tür bleibt sie steh,  
he, Bua, konnst einageh.  
/: Konnst ma's ja leise sagn,  
was du willst habn. :/
3. Tanzt hast du wohl mit mir,  
des war mei Freud,  
/: aber hoamgeh mit an andern Buam,  
schau, schau, wia gscheit. :/

Aufgeschrieben nach dem Gesang der Wirtsleute von St. Georgen, Loni (1910-1996) und Martl Meier (1914-1990). Sie haben das Lied um 1938 von Wastl Fandler erhalten. Die Zeitschrift "Das deutsche Volkslied" (32 Jahrgang, Wien 1930, S. 113) gibt eine Variante des Liedes von Deutschen aus Ostgalizien an (Sammlung Lanz). Konrad Mautner bringt es in seinem "Steyerischen Rasplwerk" (Wien 1910, S. 174/175) mit weitere Strophen.